

# „Ein Wort zum Mittwoch“ 10. Mai 2023 von Urs Ramseier, EMK-Pfarrer Eschlikon



## **Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes**

«Du bist mein liebstes und wertvollstes Kamel!»

Dies sagt ein Mann zu seiner Frau. Er ist ein Beduine. Was bei uns eine Beleidigung wäre, ist in der Wüste eine hohe Wertschätzung! Denn das Kamel in der Wüste ist ein Wunder-Lebewesen. Es hat die Fähigkeit, bei 42 Grad Temperatur in der Wüste zwei Wochen lang ohne Wasser zu trinken, unterwegs zu sein. Wir hätten da schon lange keine Kraft mehr. Denn wir brauchen ja täglich Wasser! Noch etwas weiteres: Des Kamels Nüstern sind so eingerichtet, dass es gut atmen kann, aber Feuchtigkeit des Ausatmens zurückhält, damit es dadurch weniger Wasserreserven verbraucht. Oder diese Nüstern verschliessen sich, damit es auch im Sandsturm der Wüste weiter unterwegs sein kann, so dass der gefährliche Sand seine Atemwege nicht verstopft. Dafür trinkt das Kamel dann, wenn es zum Wasser kommt, 200 Liter Wasser innerhalb von 10 Minuten, so lernten wir es auf unserem etwa einstündigen Kamelritt durch die Wüste Israels. Ich staune über diese besondere Ausstattung dieses Wüsten-Tieres, das Gott so erschaffen hat!

Dies ermöglicht ihm, in der heissen und manchmal schädlichen Wüste leben zu können. Zudem trägt es so Menschen hilfreich durch die lebensfeindliche Gegend.

Einzigartig und wertvoll! Da hat der Beduine recht!

Mir ging da durch den Kopf: Können nicht auch wir durch unsere besondere Art, die Gott uns schenkte, für andere eine Hilfe sein? Gott rüstet auch uns durch sein Begleiten in unserem Alltag für unser Leben aus, auch wenn es manchmal durch die «Wüste» geht! Ein Beter in Psalm 139, 14 sagt zu Gott: **«Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast!»** Ist dies heute auch dein Dank Gebet?

Mit fröhlichen Grüßen Urs Ramseier